DE KINGERUMER

Bürgerinformation der kreativen liste Köngernheim e.V. **57. Ausgabe - Juli 2018**

Liebe Köngernheimerinnen,
liebe Köngernheimer,
das erste Halbjahr 2018 ist schon wieder zu Ende. Ein Halbjahr, das in Köngernheim mit sehr vielen geselligen Hightlights gefüllt war. Angefangen mit dem Neujahrsempfang, der Fastnacht, dem Osterfeuer, der Kerb, den Vorstellungen der Theatergruppe, dem Vatertagsrock, Sonntagsfrühstück mit der KLK, bis hin zu offenen Straußwirtschaften war „Leben" im Dorf.
In den kommenden Wochen - den Sommerferien der Schulen und der Schließzeit in der Kita – kehrt etwas Ruhe in den Terminkalender ein.

Diese Ausgabe des „De Kingerumer" verschafft Ihnen einen Einblick in die Entscheidungen des Gemeinderates unseres Dorfes sowie einen Ausblick auf weitere Veranstaltungen und Themen.

Nach den Ferien wird die kreative liste zum 3. Mal eine Bürgerbefragung in alle Haushalte Köngernheims geben. 2001 hatten wir unsere Arbeit für Köngernheim mit einem Fragebogen an die Bevölkerung gestartet. 2008, kurz vor Ende der ersten Wahlperiode, in der wir in der Verantwortung standen, wollten wir von Ihnen wissen, ob Sie zufrieden mit unserer Arbeit sind. Nun, nach weiteren 10 Jahren, ist es wieder soweit: Sie werden das Wort haben. Ihre Antworten werden in die Vorbereitungen der Kommunalwahl, die 2019 wieder terminiert ist, einfließen.

In diesem Jahr kann der Mittagstisch der Ortsgemeinde, der durch den Dorfförderverein Köngernheim e.V. organisiert wird, bereits sein 5jähriges Bestehen feiern. Wer hätte das gedacht, als wir auch hier mit einer vorangehenden Umfrage eine Angebot schaffen konnten. Ebenfalls ein kleines Jubiläum kann der Seniorenausflug der Ortsgemeinde feiern. Seit 10 Jahren ist dieser Ausflug der Generation 65 plus fester Bestandteil im Jahreskalender. In diesem Jahr fahren wir im Oktober für 3 Tage nach Regensburg.

Auch das 2. Halbjahr 2018 wird nicht langweilig. Stehen doch einige Projekte auf der To do Liste. Dank der Ehrenamtsförderung des Landkreises Mainz-Bingen konnte der Dorfförderverein die Zusage von 20.000 Euro Fördermittel erhalten, damit endlich in Zusammenarbeit mit dem KCC, den Musikfreunden Köngernheim und der Unterstützung der Ortsgemeinde, die das erforderliche Grundstück in Form eines Erbbaupachtvertrages zur Verfügung stellt, eine kleine Lagerhalle an der Sickingenhalle gebaut werden. Diese Halle verschafft den dringend notwendigen Platz zur Einlagerung diverser Utensilien.

Ebenso wird in gemeinschaftlicher Leistung ein neuer Bühnen-Deckenvorhang sowie neue Gardinen auf der Empore zum Preis von ca. 5.800 Euro finanziert. Die Gemeinde Köngernheim wird einen Kostenbeitrag. In Höhe von 3.000 Euro leisten, die Vereine KCC, Musikfreunde, Dorfförderverein sowie der TVK machen die notwendige Anschaffung erst möglich. Das war für die Verantwortlichen der Vereine „Ehrensache" finden doch in der Halle die publikumswirksamen Veranstaltungen in einem dann auch optisch wieder ansprechenden Rahmen statt. Grund für die Erneuerung der Gardinen, sind Auflagen aus dem Bereich Brandschutz, der Deckenvorhang an der Bühne, der 2007 seitens des KCC für das Ortsjubiläum kostenlos zur Verfügung gestellt wurde, zeigt deutliche Risse und muss ebenfalls erneuert werden.

Nun heißt es erst einmal entspannen, durchatmen, FERIEN, um anschließend, mit neuer Energie geladen, sich den Herausforderungen der Gemeindearbeit weiter stellen zu können.

Ich wünsche Ihnen und besonders auch den Kindern entspannte, lustige, harmonische Sommerferien, kehren Sie alle wieder gesund und munter nach Köngernheim zurück, egal wohin Sie die Reise führt.
Es grüßt Sie herzlich

Ihre

Jutta Hoff
Ortsbürgermeisterin
1. Vorsitzende der KLK

kreative liste KÖNGERNHEIM
www.kreative-liste.de
kingerumer@gmx.net

TERMINE IN KÖNGERNHEIM

4.7.	Schuppenschoppen Kath. Pfarrgarten
10.7.	„Miteinander" Offener Treff Pfarrsaal
5.7	Sommerfest Kath. Kirche 10 Uhr
31.7.	Ökumenischer Seniorenkreis 15 Uhr
31.7.	Dämmerschoppen Weingut Hammen
1.8.	Schuppenschoppen kath. Pfarrgarten
11.8.	Kleiderbasar Sickingenhalle
14.8.	„Miteinander" Offener Treff Pfarrsaal
22.8.	Mittagstisch in Jordans Untermühle
23.8.	Tee-Kanne, Cafe für Jung & alt
28.8.	Ökumenischer Seniorenkreis 15 Uhr
28.8.	Dämmerschoppen Weingut Hammen

21.9. KLK Federweißerabend

Auch wenn der Herbst noch in weiter Ferne scheint, sollten Sie sich das schon heute in Ihrem Kalender notieren. Bereits zum dritten Mal laden wir Sie zu unserem „Federweisserabend" ab 18 Uhr an der Sickingen-Halle ein. Freuen Sie sich heute schon auf einen gemütlichen Abend mit Ihren Freunden und Bekannten umringt von lodernden Feuerschalen. Für das leibliche Wohl wird natürlich wieder bestens gesorgt sein.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch … und da es kein Geheimnis ist, dass wir außer Politik auch das Feiern verstehen, sagen Sie es doch einfach weiter …

DIE KLK WÜNSCHT EINEN SCHÖNEN SOMMER

Was gibts Neues in Köngernheim

Von Beate Bunn-Torner

Die Köngernheimer Kerb war auch in diesem Jahr ein schönes, sonniges Fest. Aber bekanntlich ist da wo Licht und Sonne ist auch immer mal Schatten. Vermutlich waren es Kerbebesucher, die auf ihrem morgendlichen Heimweg die Laterne am Fußweg zwischen Köngernheim und Undenheim mutwillig zerstörten. Die Anzeige gegen Unbekannt wurde erstattet, das Verfahren seitens der Staatsanwaltschaft nach 14 Tagen eingestellt, die Täter konnten nicht ermittelt werden, die Rechnung über 3.000,- musste die Gemeinde mit den Steuergeldern aller Bürger begleichen.

Dass es ein Kind über den Zaun im Kindergarten schaffte mag sportlich sein, ob dieser junge Zögling zukünftig auch über den neuen 1,50m hohen Zaun kommt, bleibt abzuwarten. Auf Anweisung der Unfallkasse wurde daraufhin nämlich die Erneuerung der Zaunanlage vorgeschrieben, was mit 15.000 Euro veranschlagt ist.

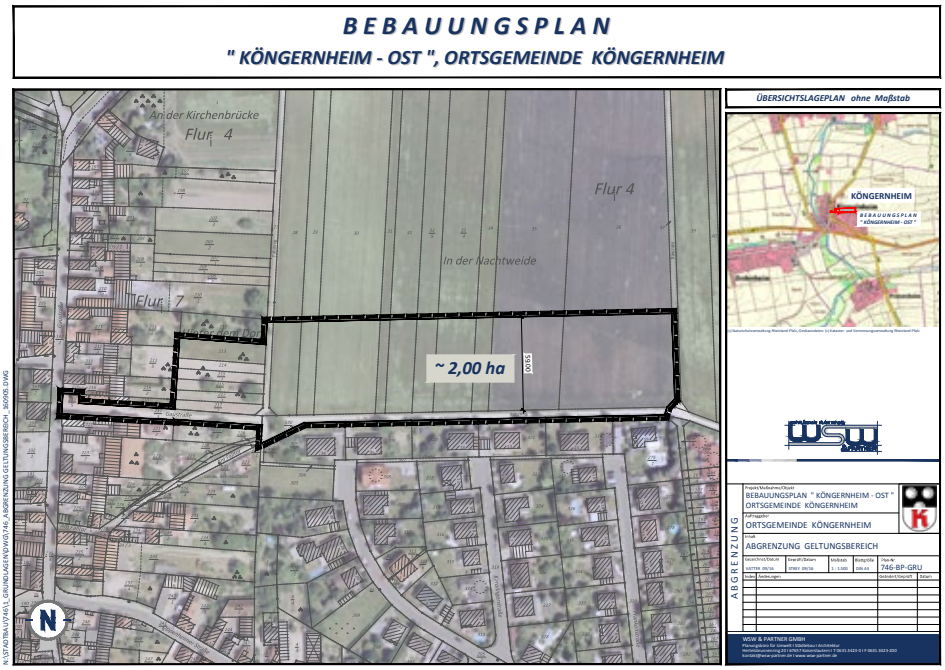
Ihre Meinung ist uns wichtig! Dieser bekannte Satz gilt auch für unsere örtliche Kindertagesstätte Abenteuerland. Gemeinsam mit dem Elternausschuss und der Leitung der Einrichtung wurde ein Fragebogen erstellt, der die Zufriedenheit, Wünsche und Bedürfnisse der Kinder und Eltern erfasst. Diese Auswertung der hoffentlich reichlichen Rückläufer wird ausgewertet und in die Organisation einfließen.

Mit einer Förderquote von 65% durch den Landkreis Mainz-Bingen, kann die Beleuchtung der Kita auf energiesparende LED Lampen umgestellt und eine neue Eingangstür installiert werden. Von den Gesamtkosten der Maßnahme in Höhe von ca. 20.000 Euro bleiben etwa 7.000 Euro bei der Gemeinde „hängen". Nur kontinuierliche Pflege und Renovierungen schützen das Eigentum der Gemeinde dauerhaft vor dem Sanierungsfall, wie er allzu oft an öffentlichen Gebäuden, siehe Rathaus in Mainz oder Schwimmbad in Oppenheim, auftaucht.

Die Sanierung des Feldweges hinter der Feuerwehr ist beschlossene Sache. In Abstimmung mit der örtlichen Jagdgenossenschaft und dem Bauernverein wird auf einer Strecke von ca. 1 km der Bereich saniert und mit einer Asphaltdecke erneuert. Die Terminierung der Maßnahme ist offen und wird unter Berücksichtigung der Erntezeiten festgelegt.

Wundern Sie sich nicht, wenn Ihnen die Sickingenhalle nach den Ferien „blau" vorkommt. Der Boden der Sickingenhalle wird nämlich in den Sommerferien komplett erneuert. Über Kosten dieser Aktion brauchen wir uns diesmal keine Gedanken zu machen, denn ursächlich für die erforderliche Erneuerung ist die nicht sachgemäße Behandlung durch eine Reinigungsfirma. Diese hatte den Boden durch Einsatz eines falschen Reingungsmittels dermaßen beschädigt, dass deren Haftpflichtversicherung nun für den Schaden aufkommen muss.

Blühende Landschaften und Neubaugebiete gab es in den vergangenen Jahren vorwiegend in den Gemeinden rund um Köngernheim und nicht bei uns. Das soll sich nun ändern: das Neubaugebiet „In der Nachtweide" wird entstehen. Der Erschliessungsvertrag für das geplante Gebiet wurde auf den Weg gebracht und eine Firma aus Kaiserslautern hierfür beauftragt. Bleibt nur zu hoffen, dass alle Eigentümer mitmachen und die Umsetzung zügig von statten gehen kann.



Kath. Kirche investiert in die Zukunft

Von Rüdiger Torner

Vor Monaten wurde die alte Linde gefällt, damit dem Boden nicht weiter Grundwasser entzogen wird. Ein verwaistes meist grünes Beet blieb übrig. Die gepflasterte Fläche vor der Kirche hat sich im Laufe der Jahre „Hochs und Tiefs" erkämpft die teilweise zu gefährlichen Stolperfallen wurden; verschobene Treppenstufen und ein fehlender barrierefreier Zugang waren letztlich ausschlaggebend, die lange existierende Planung des Vorplatzes in die Tat nun um zu setzen.

Mit einem Antrag auf Ehrenamtsförderung hat der Förderverein Christkönig der katholischen Kirche versucht, dem Vorplatz ein neues Gesicht zu geben. Doch die Förderung blieb leider aus. So entsteht jetzt erst einmal eine gepflasterte Fläche, vor einem breiten Treppenaufgang vor der Kirche, der gleichzeitig von der Sackgasse als barrierefreier Zugang fungiert. Von der Sackgasse aus sind auch Parkplätze die seitlich entstehen zu befahren. Einen Behindertenparkplatz ist vorgesehen und eine Säule – Parkuhr ähnlich- an der Elektroautos geladen werden können. Damit wird es in Köngernheim auf dem Vorplatzgelände auch eine offizielle E-Tanksäule geben, die für jeden mit Card oder App nutzbar ist. Neben der Kirche wird eine Akku-Ladestation für 4 Fahrräder aufgestellt werden. Die Anschaffung wird von der früheren KLJB Gruppe unterstützt, die in der Vergangenheit durch ihre Solidaritätsaktionen sich für gerechte und schöpfungsfreundliche Überlegungen eingesetzt hatte.Rechts neben der Kirche wird eine Grünfläche entstehen, die sich ausbreiten kann, weil die Gestrüppreihe nebst kleinem Anbau abgetragen wurde. Links von der Kirche wird die Hofpflasterung bis zum Treppenaufgang in den Pfarrsaal erweitert.

Nach Abschluss der Bauarbeiten werden die Gremien weiter beraten, wie im Detail die Ausgestaltung aussehen wird. Ideen und Anregungen und natürlich Spenden nimmt der Förderverein gerne entgegen.

AUS DEM GEMEINDERAT

Grundsatzbeschluss über eine Ortsumgehung

Von Jutta Hoff

In der letzten Sitzung vor der Sommerpause hat der Rat der Ortsgemeinde einen Grundsatzbeschluss zum Bau einer Ortsumgehung für Köngernheim gefasst.

Dies ist formal erforderlich, um noch einmal mehr Druck auf die überörtlichen politischen Entscheidungsträger ausüben zu können.

Zur Historie: In den 1980iger Jahren gab es Pläne Ortsumgehungen für Mommenheim, Selzen und Köngernheim zu realisieren. Gegen diese damaligen Pläne der Landesregierung gab es regen Widerstand auch von Bürgerseite aus den Gemeinden Selzen und Köngernheim. Daraufhin wurden die Pläne, die Ortsumgehung dort langfristig umzusetzen, aufgegeben. Die Gemeinde Mommenheim blieb weiter „im Spiel“ und so konnte dort in den 1990iger Jahren die Ortsumgehung Mommenheim endlich realisiert werden. Selzen und Köngernheim gingen – wie damals gewünscht – leer aus.

2005 haben die Ortsbürgermeisterinnen Anita Wiedemann, Selzen und Jutta Hoff, Köngernheim die Thematik wieder angestoßen und Gespräche sowohl mit dem damaligen Verkehrsminister Hering als auch mit dem Leiter der Straßenverwaltung Rheinland-Pfalz geführt. Tenor: Es ist kein Planungsverfahren anhängig, damals wolltet ihr nicht, heute haben wir keine Gelder für Neubau dieser Umgehung zur Verfügung, die Zahl der Fahrzeuge reiche nicht für den dringenden Bedarf darzustellen. – Ende der Durchsage - !!! In den danach folgenden 13 Jahren war die potentielle Umgehung immer wieder Thema in verschiedenen überörtlichen Gremien, denn der Verkehr, der sich durch unsere Ortslagen quält, wird immer mehr.

Grund hierfür ist einerseits der stetige Zuzug in unser Rheinhessenland, andererseits auch die Entwicklung des riesigen Gewerbegebietes in Mainz-Hechtsheim, welches viele Arbeitsplätze für Pendler zur Verfügung stellt und die L 425 die schnellste Zuwegung darstellt.

Nachdem das Damokles-Schwert „Schließung der Unterführung B420 in Nierstein“ über allen Bürgern und politisch Verantwortlichen schwebt, kommt wieder Bewegung in die Thematik Ortsumgehungen sowie Ausbau der „Rheinhessenstraße“.

In der Gemeinde Selzen formieren sich Bürger zu einer Bürgerinitiative. In einem ersten Gesprächstermin in Selzen, an dem auch Verantwortliche der Bürgerinitiative L 425 aus Harxheim zu Gast waren, wurde ein Treffen nach den Ferien verabredet, in dem sich die Bürger ggf. auch in unserer Gemeinde zu einer Initiative „Pro Ortsumgehung“ zusammenschließen könnten. Ein Aufruf zur einer Unterschriftenaktion wurde seitens der Selzer Bürger bereits im „Ortsanzeiger“ gestartet.

Den Termin für ein Treffen interessierter Bürger werden wir, sobald vereinbart, bekannt geben. Es wird Zeit, auch formal die Weichen zu stellen, daher der jetzige offizielle Beschluss des Gemeinderates. Die Anwohner im Bereich der Oppenheimer Straße, Gaustraße und Bahnhofstraße müssen für die Fehler der Vergangenheit seit Jahren „zahlen“ und den enormen Verkehr ertragen!

ÖPNV

Bushaltestellen in Köngernheim

Von Jutta Hoff

Seit vielen Jahren herrscht in der Gemeinde großer Unmut bezüglich der Anbindung Köngernheims an den öffentlichen Personennahverkehr. Nicht, dass wir Probleme mit der „Taktung“ an erster Stelle sehen, nein, die „Bedienung“ der in Köngernheim vorhandenen Bushaltestellen sorgt hierfür. Haben wir doch eine wunderbare Haltestelle in der oberen Oppenheimer Straße, die mit nicht allzu großem Invest perfekt zu einer „behindertengerechten“ Haltestelle ausgebaut werden könnte, so wie es der Gesetzgeber bis 2021 von uns Kommunen erwartet. Leider wird diese Haltestelle jedoch nicht bei allen Fahren der ORN angesteuert! Das Argument lautet: wir haben keine Zeitreserven. Na prima, das bedeutet für unsere Bürger in vielen Fällen bis zum Judenpfad einen sehr langen Fußweg zurückzulegen, der gerade für unsere älteren Mitbürger unzumutbar ist.

Die Bushaltestelle „Am Römer“ kann nicht zu einer behindertengerechten Haltestelle umgebaut werden, dies ist hier technisch und aufgrund von Eigentumsverhältnissen nicht möglich. Alternativ wurde seitens der Gemeinde die Verlegung in den unteren Bereich der Bahnhofstraße vorgeschlagen, da wir hier auf der Seite Richtung Nonnenwiese hervorragend Platz hätten und zudem eine Überquerungshilfe vorhanden sei.

Bei den mehrfach durchgeführten Ortsterminen waren die Vertreter der Verbandsgemeinde unserer Meinung, die Vertreter der ORN und des Landesbetriebs Mobilität meinten, die Bürgersteige seien in der Bahnhofstraße zu schmal….. Unglaublich, sind doch die Bürgersteige in der Gaustraße so gut wie gar nicht vorhanden dto. im untern Bereich der Oppenheimer Straße.

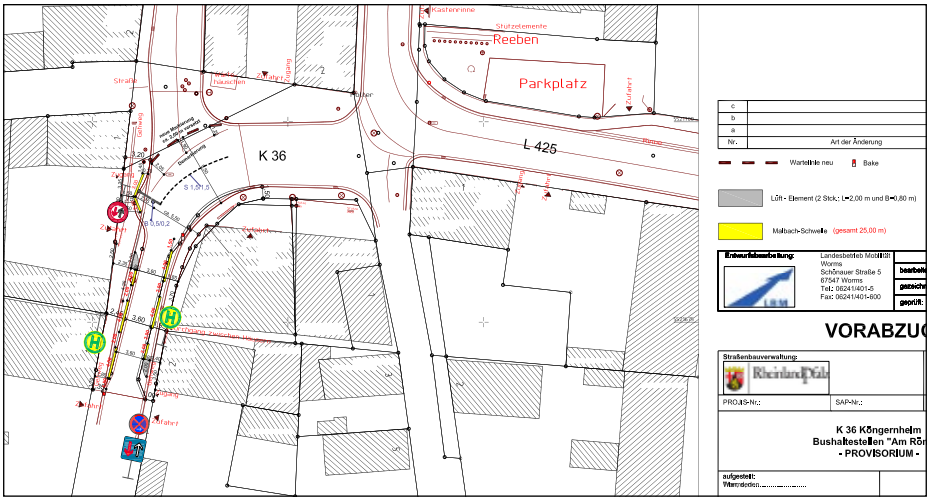
Anlässlich eines weiteren Ortstermines packte dann ein Vertreter des Landesbetriebs Mobilität die Wundertüte aus. Er präsentierte mit stolz und Überzeugung seinen zu Papier gebrachten Lösungsvorschlag für unser Köngernheim; Eine Bushaltestelle in der Bahnhofstraße direkt zwischen der Kurve Straußwirtschaft Hammen und Haus der Familie Dietz. Eine Fahrbahnverengung auf 3,60 m. Da staunten wir als Vertreter der Gemeinde nicht schlecht. In Selzen soll der Engpass möglichst entfernt werden und wir bauen einen solchen neu in die viel befahrene Bahnhofstraße noch dazu mit diesem ausgeprägten Kurvenbereich.

In einer sehr gut besuchten Bürgerversammlung mit Vertretern der Behörden machten viele Köngernheimer ihrem Unmut Luft. Ein LKW aus Richtung Selzen kommend biegt in den Bereich Römer ein ohne einsehen zu können, ob schon ein Bus in der Haltestelle steht. Was passiert? Ein Rückstau, denn der LKW kann aufgrund nachfolgend fahrender Fahrzeuge nicht mehr zurücksetzen, wohin denn auch???

Aber das wollten die Erfinder der Idee nicht hören, nein, ein Versuch mit einem Provisorium erschien der einzige Kompromiss. Dies bedeutet nun:

Zähneknirschend muss der Gemeinderat einem Provisorium zustimmen. Allerdings unter der Prämisse, dass dieses Hindernis umgehend zurückgebaut wird, sollten sich hier unmögliche Verkehrssituationen abspielen.

Jeder, der Zeuge von Problemen in diesem Bereich wird, wende sich bitte telefonisch an die Verbandsgemeindeverwaltung unter der,
Tel. 06133-4901-269 Herrn Fechner,
Tel. 06133-4901-217 Herr Bernd Neumer
Gerne auch direkt an den Landesbetrieb Mobilität in Worms:
Herrn Holdschick 06241-401-666 oder
Herrn Körbach 06241-401-658.



VERANSTALTUNGSHINWEIS

popCHORn, weihnachtliches Konzert in Köngernheim am 8. Dezember 2018

Von Jutta Hoff

Das wird mit Sicherheit eines der Highlights in Köngernheim 2018. Der bekannte Chor popCHORn wird ein Weihnachtskonzert in der Sickingenhalle geben. Sie sollten sich den Termin jetzt schon vormerken, denn die Karten werden schnell vergriffen sein. Der Kartenvorverkauf startet am 1.10.2018 bei Weingut Horter, Bahnhofstrasse 6 in Köngernheim, dem Lottoladen in Undenheim und online über die Webseite www.popchorn.de.

popCHORn - „A Christmas Celebration"
popCHORn – dieser Name steht für den 100fachen Pop- und Gosepelchor aus Klein-Winternheim, der mit viel Freude am Singen sein Publikum auf eine Reise mitnimmt.

Eine Reise in die mitreißende Welt des Gospelsounds und der internationalen Popsongs. Eine Reise durch ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Programm mitten hinein ins Herz der Musik.

„A Christmas Celebration" - In diesem Jahr präsentiert popCHORn seine siebte Studio-CD: Ein Weihnachts-Album!

Und wenn dieser außergewöhnliche Chor mit seinen über 100 Mitgliedern Weihnachten feiert, dann wird es bunt, abwechslungsreich, gefühlvoll, fröhlich, stimmungsvoll, laut, melancholisch, … und vieles mehr. Und deshalb sind dabei Weihnachts-Klassiker wie „All I want for Christmas is You" und „Last Christmas", alte Weihnachtschoräle im neuen Gewand „Vom Himmel hoch" und „Fröhlich soll mein Herze springen", mitreißende Gospels „Children go where I send thee" und „I Pray on Christmas", -gefühlvolle Balladen „One Child" und „Away in a Manger", und überraschende Versionen von „Have Yourself a Merry Little Christmas" und „Oh come all ye Faithful".

Neben einer exzellenten Band und herausragenden Solisten wird der Chor ganz im Mittelpunkt stehen, so die Frauenstimmen mit „Santa Claus is coming to Town" und die Männer mit „A holly jolly Christmas" und eine A Cappella-Version von „Little Drummer Boy" und „That's Christmas to me".

So wird bestimmt für jeden Geschmack eine wunderbares Stück Weihnachten dabei sein. Denn Weihnachten ist eben

„The Most Wonderful Time of the Year!"

WISSENEWERTES

EU-Datenschutz-Grundverordnung

Von Bernhard Hammer

Datenschutz wird in digitalen Zeiten immer wichtiger. In praktisch allen Lebensbereichen als Bürger, Arbeitnehmer, Unternehmer, Konsument …werden personenbezogene Daten verarbeitet, weiterverkauft, ausspioniert und gespeichert. Daten sind das neue Öl des 21. Jahrhunderts und aus Big Brother (George Orwell, 1984) ist Big Data geworden. Aus diesem Grund hat der europäische Gesetzgeber für die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verbindlich die EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DS-GVO) erlassen, die nach einer Übergangszeit von 2 Jahren, jetzt ab dem 25. Mai 2018 anzuwenden ist.

Diese europäische Verordnung gilt auch ohne nationale Umsetzung, d.h. jeder Bürger, Unternehmer etc. kann sich direkt darauf berufen. Der nationale Gesetzgeber (der Bund) hat lediglich neue Gesetze erlassen, um die bisherigen nationalen Regelungen zu ersetzen. Ziel der DS-GVO ist der umfassende Schutz natürlicher Personen bzgl. der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten. Für den einzelnen Bürger bedeutet das, dass der Umgang mit seinen personenbezogenen Daten (z.B. Name, Adresse, Alter, Geschlecht, Krankheit, politische Einstellung, Urlaubsziel usw.) ohne seine Erlaubnis oder eine besondere Rechtsvorschrift nicht erlaubt ist.

Aus diesem Grundprinzip des Verbots mit Erlaubnisvorbehalt ergeben sich umfangreiche Verpflichtungen für alle Unternehmen, Vereine, staatliche Stellen (z.B. auch das Finanzamt), die mit personenbezogenen Daten arbeiten. Das verursacht bei den Betroffenen einen erheblichen zeitlichen und finanziellen Aufwand, um besondere Prozesse und Dokumente im Bereich der Datenverarbeitung zu überprüfen und auf den notwendigen Stand zu bringen. Die wesentlichen Anforderungen seien hier nur schlagwortartig dargestellt: Datenschutzbeauftragter, Verzeichnis von Datenverarbeitungstätigkeiten, Datenschutzverpflichtungen für Beschäftigte, Informations- und Auskunftspflichten (z.B. Datenschutzerklärung auf der Webseite), Löschen von Daten, Datensicherheit, Auftragsverarbeitung (externe Lohnabrechnung, Hosting-Anbieter u.a.), Meldekonzept bei Datenschutzverletzungen („Hilfe ich wurde gehackt"), technisch-organisatorische Maßnahmen (PC-Passwort etc.) und weitere Pflichten.

Herzlichen Dank www.mistermaikel.de.

Über alle diese Punkte müssen sich Datenverarbeiter Gedanken machen und entsprechende Dokumentationen erstellen, die im Prüfungsfalle durch den zuständigen Landesdatenschutzbeauftragten vorgelegt werden müssen.

Für die Köngernheimer Vereine hat sich Frau Sonja Husch freundlicherweise bereiterklärt, unterstützend Hilfestellung zu geben. Der Vereinsring wird in Kürze seine Mitglieder daraufhin ansprechen.

Bei aller, zum Teil berechtigter Kritik, an der weiteren Bürokratisierung durch die DS-GVO, sollte der Bürger als „Datenspender" auch das Positive sehen: nur in Europa gibt es einen Schutz seiner persönlichen Daten / Privatsphäre. Die „Googles" und „Amazons" dieser Welt müssen endlich in ihre Schranken gewiesen werden. Das allerdings kann nur ein geeintes und starkes Europa leisten. Man sollte deshalb nicht immer nur auf Brüssel schimpfen, sondern bei aller Kritik an der Ausführung von Gesetzen und Richtlinien, den angestrebten Verbraucherschutz für alle EU-Bürger anerkennen.

Impressum:
„DE KINGERUMER" Bürgerinformation der
Kreative Liste KÖNGERNHEIM e.V.
1. Vorsitzende Jutta Hoff, 55278 Köngernheim
Redaktion: Jutta Wahl,
Bernhard Hammer, Horst Grode
V.i.S.d.P: Jutta Hoff Auflage 1.000 Stück